



Tansania

„Kein Land zu sehen, überall nur Tiere ...“

Robert Ruark „Safari“



Zebraherde

Grandiose Landschaften und einige der schönsten und artenreichsten Nationalparks Afrikas prägen Tansania. Der schneebedeckte Kilimanjaro, die einzigartige Serengeti und der Ngorongoro Krater stehen exemplarisch für eines der faszinierendsten Safari- Länder des afrikanischen Kontinents. Wenngleich Tansania noch immer ein Entwicklungsland ist, so sind die touristischen Infrastrukturen doch längst auf einem akzeptablen Niveau.

Wer ausgefallene Safari- Varianten sucht, findet diese im Abendschatten des Kilimanjaro ebenso wie auch in den touristisch weniger erschlossenen Regionen, z. B. dem Selous Nationalpark im tiefen Süden Tansanias und dem Ruaha Nationalpark, wo jedoch beim Reisen eine Portion Abenteuergeist unabdingbar ist.

Ausgangsbasis der meisten Safaris sind entweder die kenianische Hauptstadt Nairobi oder das tansanische Safari-Zentrum Arusha. Beide Städte sind von Europa aus mehrmals wöchentlich mit Linien- und Charterflügen in ca. 8 Stunden erreichbar.



Auf Safari: Elefanten beobachten

Unsere tansanischen Partner sind absolute Landeskenner. Einige der Mitarbeiter waren in verantwortlichen Positionen bei tansanischen Naturschutzbehörden tätig. Alle Safari- Fahrzeuge unterliegen regelmäßigen technischen Kontrollen und sind mit Funkgeräten ausgerüstet. Denn nichts ist bei einer Safari in der Wildnis Afrikas wichtiger, als die Kompetenz einer sicherheits- und verantwortungsbewußten Safari- Crew.



Ureinwohnerin Tansanias



Löwe in Tansania

Kommen Sie mit uns auf Safari!



Lake Manyara Nationalpark

Nur knapp zwei Stunden von Arusha entfernt liegt dieser, nicht zuletzt wegen einer Baumlöwen weltbekannte Nationalpark. Der Ostafrikanische Grabenbruch (Rift Valley) dominiert hier die afrikanische Landschaft. Schroffe Steilhänge und idyllische Seen bilden einen einzigartigen Lebensraum für Tiere. Insbesondere Flußpferde, Büffel, Löwen und Leoparden sind hier anzutreffen.



Lake Manyara Nationalpark



Arusha Nationalpark

Ein kleiner Kronjuwel in der Nähe von Arusha. In der landschaftlich sehr reizvollen, hügeligen Region verbergen sich einige touristisch kaum frequentierte „Schätze“. Auf den idyllischen Momella- Seen leben jahreszeitlich bedingt große Flamingoschwärme. Dieser Nationalpark ist besonders für Bergwanderungen geeignet.



Arusha Nationalpark

Arusha Nationalpark

Ein kleiner Kronjuwel in der Nähe von Arusha. In der landschaftlich sehr reizvollen, hügeligen Region verbergen sich einige touristisch kaum frequentierte „Schätze“. Auf den idyllischen Momella- Seen leben jahreszeitlich bedingt große Flamingoschwärme. Dieser Nationalpark ist besonders für Bergwanderungen geeignet.



Tarangire Nationalpark

Ngorongoro Krater

Einer der landschaftlich wohl beeindruckendsten Nationalparks Tansanias. Mit 25 km Kraterdurchmesser ist er der größte, vollständig erhaltene Krater der Welt. Dieser auch als „Arche Noah Afrikas“ gerühmte Nationalpark garantiert selbst bei kurzen Aufenthalten ein unvergleichliches Natur- und Tiererlebnis. Die Chance, die Big Five Afrikas (Löwe, Leopard, Büffel, Nashorn und Elefant) auf engstem Raum zu sehen, ist nirgendwo in Tansania größer. Auf dem 2.000 m hohen Kraterrand liegen einige wenige Lodges, von deren Terrassen herab man nach der Safari einen stimmungsvollen Sonnenuntergang erleben kann.



Geparde im Serengeti Nationalpark

Serengeti Nationalpark

Als Prof. Bernhard Grzimek Ende der 50er Jahre im Auftrag der tansanischen Regierung die Tiere der Serengeti zählte, bevölkerten ca. 280.000 Tiere diesen weiten Landstrich.

Die rigorosen Naturschutzmaßnahmen der tansanischen Regierung haben dazu geführt, daß sich heute zur Zeit der großen Tierwanderung (Migration) bis zu zwei Millionen Tiere auf der Suche nach neuen Weidegründen durch die endlosen Savannen der Serengeti und anderer Tierschutzgebiete bewegen. Dieses einzigartige Naturschauspiel ist wahrlich das Beste,

was Afrika zu bieten hat. Wer bei der Planung einer Safari nach Tansania zeitlich flexibel ist, sollte sich von den Experten von Afrika Reisen Exklusiv beraten lassen, zu welchen Jahreszeiten die großen Tierwanderungen stattfinden und die Safari- Route entsprechend wählen. Außergewöhnlich ist auch der hohe Bestand an Löwen und Geparden in der Serengeti.



Tierwanderung

Das Beste,
was Ostafrika zu bieten hat ...

Ruaha Nationalpark



Zelt



Elefanten aus nächster Nähe

Da dieser wunderschöne Park abseits liegt, gehört er zweifelsohne zu den Safari- Kleinoden Tansanias. Der gleichnamige Fluß führt ganzjährig Wasser. Entsprechend hoch ist der Tierbestand. In der teils noch unzugänglichen Wildnis dieser Region existieren nur einige wenige Camps, Straßen und Pisten. Viele Ausflüge werden daher noch immer zu Fuß durchgeführt. So läßt sich Afrika im wahrsten Sinne des Wortes hautnah erleben.

Bergsteigen am Kilimanjaro, Mount Meru und Mount Kenya



Ausblick Kilimanjaro



Kilimanjaro

Sowohl für etwas geruhsameres Bergwandern als auch für Freunde des alpinen Bergsteigens bieten die Berge Ostafrikas interessante sportliche Herausforderungen. In Kombination mit unseren Safari- Programmen bieten Bergsteigen und Bergwandern abwechslungsreiche Varianten, die landschaftliche Großartigkeit Ostafrikas zu erleben. Unsere landeskundigen Partner garantieren Ihnen professionell arrangierte Wander- und Bergsteigertouren ab zwei Personen.

Die Wanderung der Tiere



Die Wanderung der Tiere



Jahr für Jahr ziehen große Tierherden auf der Suche nach neuen Weidegründen durch die Savannen Kenias und Tansanias. Das auf der Welt einzigartige Naturschauspiel der Migration ist im Rahmen starrer Safari- Programme nur durch Zufall zu erleben. Wer jedoch bereit ist, einige Nächte in mobilen Zeltcamps zu übernachten, hat eine sehr gute Chance, die seit Jahrtausenden immer auf gleichen Routen über das Land wandernden Tierherden ganz nah zu erleben. Unsere kenianischen und tansanischen Partner, ausnahmslos landeskundige Naturschutzexperten, haben für Sie Safaris ausgearbeitet, die Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit – oftmals abseits der üblichen Routen – mitten hinein führen in die großen Herden, dorthin, wo die von Horizont zu Horizont das Land bedeckenden Zebra- und Gnuherden die Erde Afrikas unter ihrem Hufetrommeln Tag und Nacht erbeben lassen. Lassen Sie sich von unseren Experten bei der Festlegung eines optimalen Reiseterrmins zur Zeit der großen Tierwanderung beraten!

Selous Tierreservat



Abenddämmerung Selous Reservat

Mit 55.000 Quadratkilometern ist dieses Reservat fast so groß wie die Schweiz. Es ist geprägt von Ostafrikas größtem Flußsystem, dem Rufiji- Fluß, von Seen, Savannen und tropischen Wäldern. Hier kann man noch ursprüngliches Afrika erleben. 30.000 Elefanten leben in diesem touristisch wenig erschlossenen Tierschutzgebiet. Neben Landrover- Game drives werden im Selous auch Zu- Fuß- Safaris und Kanufahrten angeboten. Die wenigen Camps in diesem „stillen Land im Süden“ zählen zu den „Safari- Perlen“ Tansanias.